

# Zuschüsse in Millionenhöhe: Regionssportbund fördert Sportstätten im Ostkreis

Zahlreiche Projekte in Burgwedel, Isernhagen, Burgdorf, Uetze, Lehrte und Sehnde profitieren von Rekordförderung



Für den Austausch der alten Heizungsanlage und den Anschluss an ein Nahwärmenetz bekommt der TSV Wettmar vom Regionssportbund einen Zuschuss in Höhe von 49.547 Euro. Foto: Jonas Elbeshausen



Der SSV Kirchhorst freut sich über einen Zuschuss von 48.080 Euro für den Neubau eines Mehrzweckplatzes. Foto: Jonas Elbeshausen

**REGION HANNOVER (r/bs).** Der organisierte Sport im Osten der Region Hannover kann sich über kräftige finanzielle Unterstützung freuen: Im Rahmen des Sportstättenbauprogramms 2026 fließen erhebliche Fördermittel in Vereine in Burgwedel, Isernhagen, Burgdorf, Uetze, Lehrte und Sehnde. Der Regionssportbund Hannover (RSB) verteilt gemeinsam mit dem LandesSportBund Niedersachsen sowie weiteren Fördergebern Zuschüsse in Millionenhöhe.

Insgesamt erreichen die Fördermittel für alle Maßnahmen in der Region eine Rekordsumme von über drei Millionen Euro. Für die Vereine vor Ort bedeutet das vor allem eines: Planungssicherheit und die Möglichkeit, ihre Anlagen zukunftsfähig zu machen. Dabei reicht die Palette der geförderten Projekte von klassischen Sanierungen über energetische Modernisierungen bis hin zu Neubauten und funktionalen Erweiterungen.

In Burgwedel profitieren gleich mehrere Vereine von den Zuschüssen. So investiert der SV Großburgwedel in die energetische Sanierung seiner Tennishalle – ein Projekt, das sowohl den Energieverbrauch senken als auch die Nutzbarkeit verbessern soll. Der TSV Wettmar ersetzt seine Heizungsanlage und bindet diese an ein Nahwärmenetz an, während in Fuhrberg eine automatische Bewässerungsanlage für den Sportplatz entsteht. Auch der Schützenverein „Edel-

weiß“ Thönse modernisiert seine Anlage und stellt auf digitale Treffertechnik um. In Isernhagen zeigt sich die Vielfalt der Maßnahmen besonders deutlich. Neben der Erneuerung von Warmwasser- und Zirkulationsleitungen in der Sporthalle des TuS Altwarmbüchen werden auch infrastrukturelle Projekte umgesetzt: Der SSV Kirchhorst plant einen neuen Mehrzweckplatz, der FC Neuwarmbüchen schafft zusätzliche Räume für Sportange-

bote. Ergänzt wird dies durch kleinere, aber wichtige Investitionen wie Schutzbauten für Geräte oder die Sanierung eines Seglersteigs. Auch Burgdorf ist im Förderprogramm vertreten: Beim SV Ramlingen-Ehlershausen wird eine automatische Bewässerungsanlage für die Sportplätze installiert. Diese Maßnahme dient nicht nur der Pflege der Anlagen, sondern auch der langfristigen Sicherung der Spielqualität.

Ein Schwerpunkt der Förderung liegt in Lehrte, wo gleich mehrere Vereine profitieren. Besonders umfangreich ist die energetische Sanierung beim Lehrter SV, bei der unter anderem Heizungs- und Lüftungstechnik modernisiert werden. Beim SV „06 Lehrte“ stehen gleich mehrere Projekte an: von der Fassadensanierung der Soccerhalle über neue Lagercontainer bis hin zur Erweiterung von Photovoltaik-Kapazitäten. Zudem entstehen beim PSV „Rot-Gold“ neue Pa-

del-Plätze – ein Beispiel dafür, wie Vereine ihr Angebot erweitern und auf neue Trends reagieren. Auch im Ortsteil Arpke wird investiert, etwa in die energetische Sanierung einer Reithalle und die Verbesserung von Sicherheitsanlagen.

In Uetze stehen sowohl Modernisierung als auch Weiterentwicklung im Fokus. Der Dollberger TC rüstet seine Tennisplätze zu modernen Allwetteranlagen um und schafft damit bessere Trainingsbedingungen unabhängig von der Witterung. In Obershagen wird die Flutlichtanlage erneuert, während der SV Uetze 08 in zusätzliche Sicherheitsinfrastruktur wie Ballfangzäune investiert.

In Sehnde wird insbesondere in energieeffiziente Technik investiert: Beim MTV Ilten wird die Flutlichtanlage eines Sportplatzes modernisiert. Die Umrüstung auf zeitgemäße Beleuchtungssysteme trägt nicht nur zur Kostensenkung bei, sondern leistet auch einen Beitrag zum Klimaschutz.

Übergreifend zeigt sich ein klarer Trend: Viele der geförderten Projekte setzen auf Nachhaltigkeit und Energieeffizienz. Programme wie e.coSport oder spezielle Klimaanpassungsrichtlinien der Region Hannover ergänzen die klassischen Fördermittel und ermöglichen zusätzliche Investitionen – etwa in LED-Technik, Photovoltaik oder moderne Heizsysteme.

Für den Regionssportbund ist diese Entwicklung ein wichtiges Signal. Die Investitionen stärken nicht nur die Infrastruktur der Vereine, sondern sichern auch langfristig deren Angebote für Breiten- und Leistungssport. Gerade im ländlich geprägten Ostkreis sind moderne und gut ausgestattete Sportanlagen ein zentraler Baustein für gesellschaftliches Leben und ehrenamtliches Engagement.

Mit Blick auf die Vielzahl der Projekte wird deutlich: Die Förderung kommt in der Fläche an. Ob große Sanierung oder kleinere Einzelmaßnahmen – nahezu jede Kommune im Ostkreis profitiert. Für die Vereine bedeutet das einen entscheidenden Schritt, um auch in Zukunft attraktive Sportangebote vorhalten zu können.



Ein Schwerpunkt der Förderung liegt in Lehrte: Der Lehrte SV erhält vom Regionssportbund 84.478 Euro für die energetische Sanierung der Heizungs- und Lüftungsanlage sowie die Fenstersanierung in der Jahnturnhalle. Foto: Jonas Elbeshausen



In Burgdorf profitiert der SV Ramlingen-Ehlershausen von einem Zuschuss in Höhe von 18.605 Euro für die Errichtung einer Bewässerungsanlage für die Sportplätze A und B. Foto: Jonas Elbeshausen

## Neue Schilder für die Niedersächsische Spargelstraße

**REGION (r/fh).** Kaum ein anderes Bundesland ist so eng mit dem Spargelanbau verbunden wie Niedersachsen – rund 20 Prozent der deutschen Erntestämme von hier. Um diese Tradition auch touristisch erlebbar zu machen, wurde 1998 die Niedersächsische Spargelstraße ins Leben gerufen. Sie verbindet auf einem rund 750 Kilometer langen Rundkurs mehrere bedeu-

tende Anbaugelände – von der Region Hannover über das Braunschweiger Land und die Lüneburger Heide bis hin zur Mittelweser und dem Oldenburger Münsterland. Entlang der Strecke weisen Hinweisschilder den Weg und machen auf Sehenswürdigkeiten, Veranstaltungen und regionale Angebote aufmerksam. Viele dieser Schilder sind inzwischen

jedoch deutlich gealtert. Die Stadt Burgdorf hat deshalb gehandelt und die Wegweiser im eigenen Stadtgebiet erneuert. Damit übernimmt sie eine Vorreiterrolle innerhalb des Netzwerks. Der Vorsitzende des Trägervereins, Dagobert Strecker, sieht darin ein wichtiges Signal für die gesamte Route. Er wünscht sich, dass auch andere Kommunen den Zustand ihrer Beschilderung prüfen und bei Bedarf nachbessern.

Bürgermeister Armin Pollehn betont die Bedeutung des Spargels als Teil der regionalen Identität. Gleichzeitig unterstreicht er den touristischen Nutzen der Route: „Mit der Erneuerung der Schilder leisten wir einen Beitrag, unsere Region als attraktives Ziel für Ausflüge und Genussreisen weiter zu stärken.“

**Freuen sich über die neuen Schilder: Die Burgdorfer Wirtschaftsförderin Petra Fritz (von links), der Vorsitzende des Vereins Niedersächsische Spargelstraße Dagobert Strecker und Burgdorfs Bürgermeister Armin Pollehn.** Foto: privat



**DIE PRINZEN: TSCHÜSSI, MACHT'S GUT! - DIE ABSCHIEDSTOURNEE**  
Dienstag, 09.11.2027 | Swiss Life Hall

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

## Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

**Piano Concerto**  
24. Mai 2026: Orangerie Herrenhausen

**Feelgood Hannover**  
24. Mai 2026: OSHO/Baggi

**Iconic**  
Diverse Termine: Schauspielhaus

**Joanne Shaw Taylor - Tour 2026**  
27. Mai 2026: Pavillon

**Lucidrae + All Nine Yards**  
28. Mai 2026: Subkultur

**NDR 2 Plaza Festival 2026**  
29. Mai 2026: EXPO-Gelände

**N-JOY Plaza Festival 2026**  
30. Mai 2026: EXPO-Gelände

**Thommi Baake: Die Super 8 Show**  
30. Mai 2026: die hinterbühne

**Vor Ort für Sie da:**

**In den HAZ & NP Geschäftsstellen**

Hannover, Lange Laube 10

Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2

Burgdorf, Marktstraße 16



tickets.haz.de | Barrierefreier Schwerbehinderten-Service unter: service@haz-ticketshop.de